

Klimawin BW

Einfacher Bericht

2024

Flughafen Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	7
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	7
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	8
4. Unsere Schwerpunktthemen	9
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	9
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.3 Aktivitäten	10
5. Weitere Aktivitäten	12
6. Unser Klimawin BW-Projekt	13
6.1 Das Projekt	13
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	14
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	14
6.4 Ausblick	14
Impressum	15

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Der Flughafen Stuttgart ist die Mobilitätsdrehscheibe des Landes. Seine zentrale Lage inmitten Baden-Württembergs erstreckt sich über die Gemarkungen von Leinfelden-Echterdingen, Filderstadt, Ostfildern, Neuhausen und Stuttgart. In seinem gesamten Einzugsgebiet sind mehr als 19 Mio. Menschen zuhause. Das Streckennetz des Airports mit dem Flughafen-Code STR umspannt den gesamten Kontinent und reicht darüber hinaus – insbesondere nach Nordafrika und Vorderasien. Über direkte Verbindungen zu wichtigen Hubs ist von Stuttgart aus quasi jedes Land der Welt erreichbar.

Die Flughafen Stuttgart GmbH (FSG) sorgt für internationale Anbindung und arbeitet im Auftrag der Öffentlichkeit: Das Land Baden-Württemberg hält 65 % der Geschäftsanteile, die Stadt Stuttgart besitzt 35 %. Seinen Namenszusatz Manfred Rommel trägt der Airport seit 2014 im Andenken an den früheren Oberbürgermeister der Landeshauptstadt und ehemaligen FSG-Aufsichtsratsvorsitzenden.

Der Flughafen Stuttgart wird von einer Doppelspitze geführt: Ulrich Heppe ist Sprecher der Geschäftsführung sowie Arbeitsdirektor und zuständig für Finanzen und die Aviation-Sparte. Carsten Poralla ist für Non-Aviation und damit für die Infrastruktur und Immobilien verantwortlich. Dazu zählt auch die energetische Erneuerung der FSG-Gebäude im Zuge der Klimastrategie STRzero. Daneben gehören zum Management vier Prokuristen, ebenfalls männlich.

Die FSG ist ausschließlich in Deutschland tätig. Sämtliche Tochtergesellschaften haben ihren Sitz ebenso im Inland. Folgende Mehrheitsbeteiligungen gehören zum Flughafenkonzern:

- Flughafen Stuttgart Energie GmbH (FSEG, 100 %)
- Handels- und Service GmbH (HSG, 100 %)
- Stuttgart Airport Ground Handling GmbH (SAG, 100 %)
- Cost Aviation GmbH (CA, 75 %)
- S. Stuttgart Ground Services GmbH (SGS, 74,9 %)

Für diese Töchter am STR gilt auch der fairport-Kodex (S. 10). Er stellt gemeinsame Grundsätze für verantwortliches Handeln auf.

Daneben hält die FSG Anteile folgender, nicht am Standort Stuttgart ansässiger Unternehmen:

- Baden-Airpark GmbH (65,8 %)
- Flughafen Parken GmbH (20 %)
- Aviation Handling Services GmbH (AHS, 10 %, bis 20.12.2024)

Geschäftsmodell des Flughafen Stuttgart



Copyright: Flughafen Stuttgart GmbH

1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiterinnen.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance**Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze**

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 20.05.2014

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	ja
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	ja
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	ja
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	ja	ja
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	ja
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	ja	ja
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	nein
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	ja
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	ja

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: STRzero Truck Charger

Schwerpunktbereich:

ökologische Nachhaltigkeit: ja

soziale Nachhaltigkeit: ja

Art der Förderung:

finanziell: ja

materiell: nein

personell: nein

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und Wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiterinnen.““

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Die Unternehmensführung und die Mitarbeitenden der FSG setzen sich für ein soziales und faires Miteinander sowie Transparenz und nachhaltiges Wirtschaften ein. Im fairport-Kodex haben sie festgelegt, dass der Landesairport seiner Verantwortung und Vorreiterrolle gerecht werden soll. Zudem soll der Umweltschutz bei allen unternehmerischen Entscheidungen berücksichtigt werden.

Die Nachhaltigkeitsstrategie des Flughafens umfasst dabei acht Handlungsfelder:

- Beschäftigte & Arbeitsumfeld
- Corporate Governance & Compliance
- Fluglärm & Schallschutz
- Wirtschaft & Region
- Klimaschutz & Energie
- Nachbarschaft & Gesellschaft
- Standortentwicklung & Verkehrsanbindung
- Umwelt & Ressourcen

Die FSG ist Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen (UN) und bekennt sich zu dessen Prinzipien sowie zur Agenda 2030 mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung. Die Flughafenbetreiberin fokussiert sich dabei auf die Handlungsfelder, die sie direkt beeinflussen kann. Das sind: Ziel 7 – saubere Energie, Ziel 8 - nachhaltiges Wachstum und gute Arbeitsverhältnisse, Ziel 9 – leistungsfähige Infrastruktur sowie Ziel 13 - Klimaschutz. Der Flughafen ist außerdem in das baden-württembergische Klimabündnis eingetreten.

4.3 Aktivitäten

Wir berichten ausführlich über unsere Aktivitäten in unserem integrierten Geschäftsbericht 2024. Dieser kann unter folgendem Link abgerufen werden: [Berichte - Flughafen Stuttgart](#). Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, an welchen Stellen dort auf die Schwerpunkt-Leitsätze eingegangen wird.

Leitsatz	Siehe Seite(n)	Ziele & Indikatoren / Ergänzende Hinweise
Leitsatz 01 – Klimaschutz	56-62	<ul style="list-style-type: none"> ▪ STRzero2040: Die Flughafen Stuttgart GmbH hat sich vorgenommen, bis 2040 Net-Zero zu werden. Das bedeutet, dass sie alle von ihr direkt beeinflussbaren Emissionen (Scope 1 und Scope 2 nach Greenhouse Gas Protocol) auf ein Minimum bringen will. Dabei berücksichtigt die FSG alle Treibhausgase, die durch ihren Betrieb entstehen, und gibt ihren Fußabdruck in CO₂-Äquivalenten (CO_{2eq}) aus. Wesentlicher Indikator: Emissionen ▪ Der Airport will seine Energiezukunft nachhaltig gestalten, darum sieht er in seiner Klimastrategie vor, auf allen geeigneten oder aufrüstbaren Dächern Fotovoltaik zu installieren. Die Erzeugung soll auf rund 39 GWh bis 2040 steigen. Wesentlicher Indikator: Energie ▪ Der Vorfeldverkehr am Airport soll bis 2030 emissionsfrei sein. 95 % des ursprünglichen Ausstoßes 2019 aus dem Vorfeldverkehr vermeidet er bereits. Das liegt daran, dass der Großteil seiner Abfertigungsflotte sowie alle Passagierbusse und Gepäckschlepper bereits batteriebetrieben sind und darüber hinaus synthetischer Kraftstoff zum Einsatz kommt. Wesentlicher Indikator: Emissionen
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	38-45	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiterbildung hat bei der FSG einen hohen Stellenwert. Die zahlreichen Formate stehen jedem offen und finden je nach Bedarf statt. Den größten Teil der jährlich absolvierten Fortbildungsstunden machen fachspezifische oder sicherheitsrelevante Schulungen aus. Wesentlicher Indikator: Anzahl Weiterbildungsstunden ▪ Die Gesundheit ihrer Belegschaft liegt der Flughafengesellschaft sehr am Herzen. Darum will sie gesundheitliche und sicherheitstechnische Risiken – wo immer möglich – minimieren und vermeiden. Im Arbeitsschutz gilt das STOP-Prinzip, also Substitution vor technischer Schutzmaßnahme vor organisatorischer Schutzmaßnahme vor persönlicher Schutzausrüstung. Schulungen, Online-Kurse und Beiträge im Intranet sensibilisieren die Beschäftigten zusätzlich. Wesentlicher Indikator: Anzahl meldepflichtiger Unfälle

Leitsatz	Siehe Seite(n)	Ziele & Indikatoren / Ergänzende Hinweise
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Derzeit finanziert die FSG das Deutschlandticket zu 90 % für ihre Mitarbeitenden. Außerdem bietet sie konzernweit eine Plattform für Mitfahrglegenheiten an. Für Fahrten innerhalb des Flughafencampus können über ein digitales Buchungssystem jederzeit E-Bikes ausgeliehen werden. Mit der Initiative JobRad lässt sich auch ein Velo für die private Nutzung leasen. Wesentlicher Indikator: Anzahl Buchungen über Buchungsplattform
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	30-33	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Über 400 Ladepunkte befinden sich auf dem gesamten Campus des STR. Ein Großteil ist für die Elektro-Flotte auf dem Vorfeld. Für die Öffentlichkeit stellt der STR 102 Ladepunkte in fußläufiger Entfernung zu den Terminals zur Verfügung. An sechs dieser Ladepunkte ist Schnellladen möglich. Weitere 132 E-Stellplätze stehen den Mitarbeitenden des Flughafens sowie anderen Unternehmen und Behörden zur Verfügung. Wesentlicher Indikator: Anzahl Ladepunkte am Campus ▪ Im letzten Geschäftsjahr investierte die FSG 19,3 Mio. € (Vorjahr: 17,5 Mio. €) in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Die Eigenkapitalquote stieg leicht und liegt mit 65,3 % (Vorjahr: 64,8 %) weiterhin deutlich über dem Branchendurchschnitt. Die Einnahmen aus dem Non-Aviation-Bereich – also aus der Vermietung und Verpachtung von Einzelhandels- und Gewerbeträßen sowie flughafenspezifischen Einrichtungen, dem Parkraummanagement und der Werbung – machten im Geschäftsjahr 41,4 % des Gesamtumsatzes aus. Wesentlicher Indikator: Investitionsvolumen pro Jahr

5. Weitere Aktivitäten

Wir berichten ausführlich über unsere Aktivitäten in unserem integrierten Geschäftsbericht 2024. Dieser kann unter folgendem Link abgerufen werden: [Berichte - Flughafen Stuttgart](#). Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, an welchen Stellen dort auf die Leitsätze der Klimawin BW eingegangen wird.

Leitsatz	Siehe Seite(n)
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	■ 50-55
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	■ 66-69
Leitsatz 04 – Biodiversität	■ 63-65
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	■ 66-69
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	■ 10-13
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	■ 46-49
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	■ 46-49
Leitsatz 11 – Transparenz	■ 10-13
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	■ 38-45

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.



6.1 Das Projekt

Mit Freude blickt der Flughafen Stuttgart auf ein Jahrhundert gute Nachbarschaft zurück. Als einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Region ist der Flughafen Stuttgart im direkten Flughafenfeld präsent und fühlt sich seiner Heimatregion gegenüber verpflichtet. Besonders am Herzen liegt dem Airport die Jugendförderung in der Nachbarschaft, denn sie ist die Basis für eine starke Zukunft. Aus diesem Grund unterstützt der STR seit vielen Jahren Kinder- und Jugendmannschaften der Nachbargemeinden des Flughafens.

Zu seinem 100-jährigen Jubiläum verlorste der Flughafen Stuttgart 5.000 Euro an eine Kinder- oder Jugendmannschaft im Rahmen des Gewinnspiel "100 Jahre gute Nachbarschaft - der STR sagt Danke!". Egal welche Sportart, ob Mädchen- oder Jungenmannschaft, mitmachen konnten alle Teams bis 18 Jahre.



6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Die Flughafen Stuttgart GmbH verlor 5.000 Euro an eine Kinder- und Jugendmannschaft eines eingetragenen, rechtsfähigen Amateur-Sportverein (e.V.) im festgelegten Postleitzahlengebiet. Gewinnberechtigt waren ausschließlich Kinder- und Jugendmannschaften in den Altersklassen G bis A bzw. U7 bis U19.

Die teilnehmenden Mannschaften sendeten die schönsten Mannschaftsgeschichten an den Flughafen Stuttgart. Darin sollte auch enthalten sein, was die Teilnehmenden mit ihrem Gewinn planen.

Der Projektzeitraum erstreckte sich von Oktober 2024 bis November 2024.

Umfang der Förderung: 5.000 €

6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Die U18 weiblich der Steinenbronner Beasts gewann die Verlosung. Sie sind amtierende Meisterinnen der Saison 2023/24 in Baden-Württemberg und die erste Mannschaft Steinenbronn, die in der Regionalliga spielt. Die Mannschaft beschrieb in ihrer Geschichte den nicht immer leichten Weg zur Meisterschaft - inklusive schwieriger Corona-Jahre mit Online-Training, geschlossenen Sporthallen oder Geisterspielen unter strengen Auflagen.

Um sich zu belohnen und dem Sportverein, welcher sie in all den Jahren unterstützt hat, zu danken, möchte die U18 weiblich der Steinenbronner Beasts den Gewinn für einen Mannschaftsausflug nutzen sowie das restliche Geld in die Abteilungskasse einzahlen. So profitieren auch weitere Mannschaften des Vereins vom Gewinn.

Die Gewinnübergabe erfolgte symbolisch in Form eines Spendenschecks durch den FSG-Geschäftsführer Carsten Poralla bei der Koffersteigerung am 10. November 2024 am Flughafen Stuttgart.

6.4 Ausblick

Der Flughafen Stuttgart ist bestrebt, auch weiterhin Vereine und Mannschaften in seiner Umgebung zu unterstützen. Seine Unterstützung wird unter anderem für die Beschaffung von Trikots, Pokalen und Trainingsanzügen für Kinder- und Jugendmannschaften genutzt. Auch zukünftig wird ein lokaler Bezug eine zentrale Voraussetzung für das Sponsoring des Stuttgarter Airport sein.



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Impressum

Herausgeber

Flughafen Stuttgart GmbH

Flughafenstraße 32

70629 Stuttgart

Telefon: +49 711 948 0

E-Mail: airport@stuttgart-airport.com

Internet: www.stuttgart-airport.com

Ansprechperson

Lisa Fernandes

Stand

30.10.2025